

ALEXANDER SCHWEITZER

MITGLIED DES LANDTAGS RHEINLAND-PFALZ
VORSITZENDER DER SPD-FRAKTION IM LANDTAG RHEINLAND-PFALZ

SPD-Fraktion
im Landtag Rheinland-Pfalz



SPD-Fraktion *direkt*

Ausgabe 2015 | 12

24.04.2015

INHALT

ZUR LAGE	2
ZUR WOCHE	4
FRAPORT BRÜSKIERT REGION	4
FORDERUNGEN DER ERZIEHERINNEN SIND NACHVOLLZIEHBAR	4
BUND LÄDT ENDLICH ZU FLÜCHTLINGSGIPFEL	5
SPD-FRAKTION AUF DER LANDESGARTENSCHAU	6
ZAHLEN UND FAKTEN	7

SPD-FRAKTION IM LANDTAG RHEINLAND-PFALZ | GESCHÄFTSSTELLE

V.i.S.d.P.: CARSTEN PÖRKSEN | PARLAMENTARISCHER GESCHÄFTSFÜHRER DER SPD-LANDTAGSFRAKTION
KAISER-FRIEDRICH-STRASSE 3 | 55116 MAINZ
www.spdfraktion-rlp.de

ZUR LAGE

Liebe Genossinnen und Genossen,

diese Woche hat ganz Deutschland einmal wieder auf unser Land geschaut. Ziemlich genau vor 150 Jahren wurde die Aktiengesellschaft "Badische Anilin- & Soda-Fabrik" gegründet. Damals war noch nicht zu erahnen, dass sich die BASF zu einem Unternehmen von Weltrang entwickeln würde.

Mittlerweile steht unwidersprochen fest: Der BASF ist es in ihrer Geschichte immer wieder gelungen, innovativ zu sein, Standards zu setzen und geschickt unternehmerisch zu nutzen. Durch viel Kreativität, Erfindergeist und Beharrlichkeit ist die BASF von einem pfälzischen Unternehmen zum weltgrößten Chemiekonzern aufgestiegen.

Eine Geschichte, die für die Erfolgsstory unseres Landes steht. Und das Standortbekenntnis des Unternehmens über die Jahrzehnte hinweg ist hoch einzuschätzen.

Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, um im Landtag in der kommenden Woche über die Bedingungen für eine gute wirtschaftliche Zukunft des Landes zu diskutieren. Die SPD-Fraktion hat die besten Argumente auf ihrer Seite:

- **Drittniedrigste Arbeitslosenquote!**
- **Höchststand bei den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten!**
- **Überdurchschnittliche Exportquote!**
- **Exzellente Ergebnisse in der Bildungspolitik!**
- **Gebührenfreie Bildungsangebote vom Kindergarten bis zum Universitätsabschluss!**

Dies zeigt, wir haben viel erreicht. Wir haben aber auch viel vor. Und: **Die Zukunft ist unsere Freundin!**

Im kommenden Oktober veröffentlicht **unsere Ministerpräsidentin Malu Dreyer, MdL** das Buch „Die Zukunft ist meine Freundin. Wie eine menschliche und ehrliche Politik gelingt“ im Quadriga Verlag. Gemeinsam mit dem Journalisten Hajo Schumacher verknüpft Malu ihre Lebensgeschichte mit Konzepten für eine menschliche, moderne und glaubwürdige Politik.

ALEXANDER SCHWEITZER

MITGLIED DES LANDTAGS RHEINLAND-PFALZ
VORSITZENDER DER SPD-FRAKTION IM LANDTAG RHEINLAND-PFALZ

SPD-Fraktion
im Landtag Rheinland-Pfalz



Und ich zitiere nur den Verlag in seiner Vorankündigung:

*„**Malu Dreyer**, die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, ist eine Ausnahmepolitikerin. Sie steht für einen neuen, sehr glaubwürdigen Typus in der deutschen Politik: Mit Leidenschaft und Ehrlichkeit treibt sie ihre Vorhaben voran, sie kämpft mit aller Kraft und fair für ihre Ziele, und sie kommt ohne Machtspielchen aus. Ihre eigene Lebensgeschichte hat sie gelehrt, dass die Zeit für derlei Geplänkel und Eitelkeiten zu schade ist.“*

Dem ist nichts hinzuzufügen!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Alexander Schweitzer'.

Alexander Schweitzer

ZUR WOCHE

Fraport brüskiert Region

Mit ihrer Entscheidung, noch in diesem Jahr mit dem Bau des Terminal 3 am Frankfurter Flughafen zu starten, brüskiert der Flughafenbetreiber Fraport die Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Unser **Fraktionsvorsitzender Alexander Schweitzer** und unsere **stellvertretende Fraktionsvorsitzende Astrid Schmitt** erklärten dazu: *„Die Fraport hätte gut daran getan, weitere Optionen ernsthaft zu prüfen. So wurde nie wirklich in Betracht gezogen, die Anzahl der Flüge in Frankfurt nur leicht steigen zu lassen und stattdessen Starts und Landungen über den rheinland-pfälzischen Flughafen Hahn abzuwickeln. Dieses Angebot steht seit Jahren.“*

Die Fraport setzt offensichtlich auf einen ungezügelten Ausbau des Frankfurter Flughafens. Die Menschen in der Region können aber einen Anstieg der Flüge auf die avisierten rund 700.000 Starts und Landungen nicht verkraften. Dass die Fraport Baurecht für das Terminal 3 hat, ist unbestritten. Bedauerlich ist allerdings, dass die rheinland-pfälzische Landesregierung in Mainz keine rechtlichen Möglichkeiten bezüglich der Entwicklung des hessischen Flughafens hat, obwohl auch in Rheinland-Pfalz hunderttausende Menschen von dem Fluglärm betroffen sind.

Rot-Grün hat in den vergangenen Jahren intensive Bemühungen im Kampf gegen Fluglärm unternommen. Mit einer Bundesratsinitiative wurde schon 2013 angestrebt, auf eine stärkere Gewichtung des Lärmschutzes, etwa bei der Festlegung von Flugrouten, hinzuwirken. Die Koalition dringt überdies vehement darauf, dass für den Frankfurter Flughafen Lärmobergrenzen festgelegt werden.

Forderungen der Erzieherinnen sind nachvollziehbar

Zum landesweiten Warnstreik der Beschäftigten in den Sozial- und Erziehungsberufen bei den Kommunen in dieser Woche erklärt unsere **bildungspolitische Sprecherin, Bettina Brück**: *„Der Unmut der Erzieherinnen und Erzieher ist verständlich. Denn die Anforderungen an sie und die von den Pädagogen zu übernehmende Verantwortung sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen; die Bezahlung hat sich allerdings nicht in dem Maße weiterentwickelt. Die Forderungen der Gewerkschaften sind daher nachvollziehbar. Nun ist*

wünschenswert, dass die kommunalen Arbeitgeber bald ein vernünftiges Angebot vorlegen. Es gilt auch, weitere mögliche Kita-Streiks und die daraus entstehenden Belastungen für junge Familien zu verhindern."

Rheinland-Pfalz steht bei dem Ausbau der Betreuungsangebote für Kleinkinder und bei der Betreuungsrelation in den Einrichtungen gut dar. Richtig ist aber auch: Ohne eine faire Bezahlung ist auf Dauer der Bedarf an qualifiziertem Personal für Kindertagesstätten nicht zu decken. Schulabgänger brauchen auch einen finanziellen Anreiz, um diese Berufe zu ergreifen.

Bund lädt endlich zu Flüchtlingsgipfel

Im Integrationsausschuss des rheinland-pfälzischen Landtags ist am Donnerstag auf Initiative der SPD-Fraktion über die Flüchtlingspolitik in Deutschland und Rheinland-Pfalz diskutiert worden. Das Integrationsministerium hat dargelegt, dass immer mehr Flüchtlinge nach Rheinland-Pfalz kommen. Offensichtlich sind die Zahlen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge veraltet oder das Amt hat den Überblick verloren. *„Damit liegt auf der Hand, dass der Bund endlich mehr Mittel zur Verfügung stellen muss und dies auf Bundesebene bei einem Flüchtlingsgipfel besprochen werden muss“*, erklärte unsere **integrationspolitische Sprecherin, Ingeborg Sahler-Fesel**.

*„Das beharrliche Drängen unserer **Ministerpräsidentin Malu Dreyer** und **unseres Fraktionsvorsitzenden Alexander Schweitzer** ist nun erfolgreich gewesen“*, sagte **Ingeborg Sahler-Fesel** weiter. In diesen Tagen ist bekannt geworden, dass Bundeskanzlerin Angela Merkel für den 8. Mai zu einem Flüchtlingsgipfel einlädt. Wir setzen darauf, dass die Flüchtlinge, die Kommunen und die Bundesländer dort endlich die benötigte Unterstützung des Bundes erhalten.

In der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende in Trier wurden von Januar bis März 5.048 Personen neu registriert. Den Zahlen des Bundesamts zufolge hat die Zahl aber nur bei 3.983 Erst- und Folgeanträge gelegen. Diese Widersprüche machen vor allem eins deutlich: Die unsicheren Prognosen des Bundesamts können nicht Maßstab für einmalige Zuzahlungen des Bundes an die Länder und Kommunen sein. Der Bund muss endlich bei der Flüchtlingsunterbringung seiner gesamtgesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und sich dauerhaft an den Kosten beteiligen.

SPD-Fraktion auf der Landesgartenschau

Die Landesgartenschau ist ein Glücksfall für die Stadt Landau und die Südpfalz. Eine Woche nach der gelungenen Eröffnung durch unsere **Ministerpräsidentin Malu Dreyer** kamen bereits 40.000 Besucherinnen und Besucher nach Landau. Unser **Fraktionsvorsitzender Alexander Schweitzer** und unser örtlicher Abgeordnete **Wolfgang Schwarz** stellen fest: *„Es ist gelungen, eine frühere militärische Liegenschaft zu einem gänzlich neuen Wohngebiet zu entwickeln. Daneben wurde das Gartenschau-Gelände hergerichtet, das zu einer Oase für Mensch und Natur geworden ist. Dieser Erfolg ist hoch einzuschätzen, auch weil der Weg wegen der zahlreichen Bombenfunde in den vergangenen Jahren nicht immer leicht gewesen ist. Mit viel Kreativität und Engagement haben Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer, die Stadt Landau und die Gartenschau-Gesellschaft großes auf die Beine gestellt.“*

Die Landesgartenschau war der Katalysator, um ein nicht unproblematisches Gelände neu zu erschließen und zu entwickeln. Bei der Landesgartenschau ist mit 600.000 Besuchern zu rechnen; viele Menschen werden Landau und die Südpfalz neu kennenlernen und sicherlich auch in Zukunft wieder kommen. Die Landauer Landesgartenschau wird zu einem attraktiven Schaufenster der Region. Die Landesgartenschau wird zeigen, dass es auch in Zukunft weitere solche Projekte in Rheinland-Pfalz geben sollte. Denn in Kaiserslautern, Trier, Bingen und Landau haben die Landesgartenschauen große Entwicklungen angeschoben.

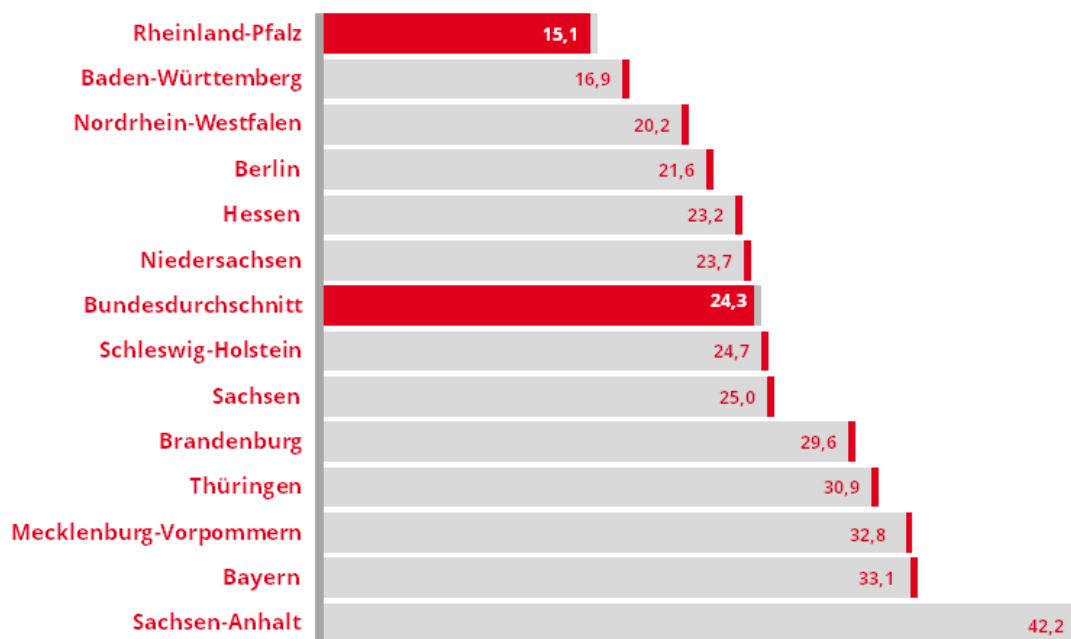
Die SPD-Fraktion besucht die Landesgartenschau im Rahmen einer auswärtigen Fraktionssitzung am 6. Mai 2015.



ZAHLEN UND FAKTEN

RHEINLAND-PFALZ IST DAS TOLERANTESTE BUNDESLAND.

Anteil der Befragten, die ausländerfeindlichen Thesen zustimmten, in Prozent.



(Eigene Darstellung, Quelle: Universität Leipzig)